Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

54 (6.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 54. Samstag den 6. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Schluchtern an die in Gant gerathene Andreas Unserischen Eheleute, auf Montag den 15. July l. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Schluchtern. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(2) zu Langensteinbach an den alt Ochsenwirth Friedrich Bühle, auf Montag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus allda, vor der GantCommission. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) zu Wiesenthal an den Bürger Jakob Häußler auf Dienstag den 30. Juli Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Wiesenthal vor Großherzogl Amtsrevisorat. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Freistett an die weil. Maurer Friedrich Schulenschen Eheleute, auf Montag den 22. July d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Rhein-Bischoffsheim. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) zu Neuweyer an die Bernhard Kellerschen Eheleute, auf Dienstag den 30. July d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) von Weingarten der Johann Heinrich Enz, 39 Jahre alt, welcher vor 18 Jahren als Wagnergesell auf die Wanderschaft ging. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(2) von Thiengen der Christian Heizmann, welcher schon seit 1796 von Haus abwesend ist, ohne seither etwas von sich hören zu lassen. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) von Mühlburg der Karl Karcher, seiner Profession ein Sattler, welcher im Jahr 1809 in die Fremde gegangen, ohne daß seit dieser Zeit eine Nachricht von seinem Leben oder Tode eingegangen wäre, dessen Vermögen in 5343 fl. 52 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Neckarbischoffsheim.

(1) von Epfenbach der Georg Makert, welcher vor ungefähr 34 Jahren als Schaafknecht in die Fremde ging, ohne bis jetzt etwas von sich hören zu lassen, dessen Vermögen in 104 fl. besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bischoffsheim. [Vorladung.] Der wegen gefährlichem Diebstahl in Untersuchung gekommene und entwichene Jakob Seufert von Neufreistett, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor dem hiesigen Bezirksamte zu stellen, als im Ausbleibungsfalle mit Ausschluß seiner Verantwortung gegen ihn erkannt werden wird, was Rechtens ist. Bischoffsheim am hohen Steg, den 24. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Engen. [Strafurthel.] Durch hohen KreisdirectorialBeschluß d. d. Constanz den 11. dieses Nro. 7698. ist gegen den Refractär Franz Xaver Böschet von Hausen im Kirchthale, die Confiscation seines angefallenen sowohl, als künftig anfallenden

Vermögens zur Großh. StaatsCasse, so wie auch der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt worden.

Engen den 27. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Rastadt. [Vorladung und Steckbrief.] Der unten signalisirte Fuhrknecht kam unter dem falschen Namen Hans Ullrich Weber von Möriishausen, wegen Pferddiebstahl und ChausseeDefraudation dahier in Untersuchung, entwich aber auf seinem Transport nach Lahr am 16. Sept. v. J. Erst durch spätere Verificationen ergab sich, daß derselbe Michael Mühlhäuser von Holzhausen, königl. würtemb. Oberamts Göppingen, und ein königlich würtemb. Deserteur seye, welcher sich bereits mehrerer Pferddiebstähle und Dienstveruntreuungen in Offenburg und jenseits Rheins schuldig gemacht hat. Indem man daher sämmtliche resp. Behörden ersucht, auf diesen gefährlichen Purschen, der gewöhnlich die Güterfuhrleute nach Darmstadt und Frankfurt am Mayn als vacierender Knecht begleitet, zu fahnden, und denselben im Betretungsfalle entweder hieher oder an das königl. würtemb. Oberamt Göppingen zu liefern, wird der Entwichene selbst vorgeladen, sich binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Criminalamt zu stellen, und über die angeschuldigte Verbrechen zu antworten, widrigens die von demselben hinterlassene Baarschaft in 133 fl. 12 kr. nach Befriedigung des Damnificaten, und Bezahlung der ChausseeStrafe, zu gerichtlichen Handen genommen, und wenn binnen 2 Jahren sich kein weiterer Damnificat meldet, als Herrenloses Gut nach §. 539. L. R. dem Staat anheim gefallen erklärt, die weitere Criminalstrafe aber vorbehalten werden soll.

Signalement.

Michael Mühlhäuser von Holzhausen, alt 22 Jahr, groß ungefähr 5′ 8″ hellblonde kurz abgeschnittene Haare, blaue Augen, kurze Nase, rundes volles lebhaftes Gesicht und schöner Wuchs, trug einen runden Fuhrmannshut, blau tuchenes Kamisol, dunkelblauen Ueberrock mit Stahlknöpfen und großem Kragen, schwarz lederne Beinkleider und Halbbundschuhe oder lange Fuhrmannsstiefel.

Rastadt den 27. May 1816.

Großh. Stadt und erstes Landamt.

— — —

(2) Engen. [Fahndung und Signalement.] Heute Nacht ist der unten signalisirte, zum Weiter-Transporte an das Kaiserlich Königlich Oestreichische MilitärCommando, von dem Großherz. Bezirksamte Hüfingen bestimmte K. K. Oestreichische ledige 20jährige Deserteur Jacob Jotscheque, angeblich aus Pohlen nächst Warschau gebürtig, aus seinem Verhafte gewaltsam ausgebrochen und entwichen. Man vermißte zugleich eine ihm ins Gefängniß gegebene alte weiße Wollendecke. Alle obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf diese Person und Sache zu fahnden, und im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Signalement.

Jacob Jotscheque ist 20 Jahre alt, 5′ 5″ groß, länglichten hagern Angesichts, hat schwarze Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, starke Nase, ist bereits ohne Bart, und tragt auf seinem Leibe ein altes zerrissenes Hemde, einen zerlumpten leinenen Bauernkittel, alte zwilchene lange Beinkleider und eine alte weiße abgetragene Filzkappe.

Engen den 25. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2). Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Bursche, angeblich ein Kutscher, hat am 21. dieses Mittel gefunden, zu dem Besitz nachbenannter Effecten betrügerischer Weise zu gelangen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf diesen Burschen zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren und hieher zu liefern, zugleich wird hiemit jedermann vor dem Ankauf dieser Effecten gewarnt, und aufgefordert, den Verkäufer derselben auf Betreten sogleich in amtliche Verhaftung zur weitern Untersuchung bringen zu lassen.

Verzeichniß der Effecten.

1 dunkelgrüner Rock mit silberplattirten Knöpfen.
1 Paar Sommerhosen mit blauen Streifen.
3 Westen, worunter eine gestickte.
2 Hemder von holländischem Tuch.
6 Sacktücher.
1 Kleiderbürste.
1 Paar Schuhe.
2 Paar baumwollene Strümpfe.
1 Backkleid.
3 Attestate von Heidelberg.
1 Taufschein.
2 Todesscheine.
1 VermögensAttestat.
1 VormundschaftsAbrechnung.
1 EinstandsAccord.

Signalement.

Dieser Bursche ist schwärzlichen Angesichts mit schwärzlichem Backenbart und Haupthaare; als Kopf-Bedeckung trägt derselbe einen runden Hut; als KleidungsStücke einen dunkelgrauen Ueberrock, dunkle Pantalons mit Leder besetzt, und Stiefel.

Karlsruhe den 24. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(2) Durlach. [FourageLieferung.] Die Fouragelieferung für das Großh. Militär, wird auf die Monate August und September d. J. öffentlich in Abstreich begeben werden. In Bruchsal um 15. July Vormittags 11 Uhr, auf der Domanialverwaltungs-

Kanzley. In Karlsruhe am 16. July, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Sonne. Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Durlach den 25. Juny 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(1) Lahr. [Mühlenversteigerung.] Bis Montag den 29. July Nachmittags um 2 Uhr, wird auf der Gemeindsstube zu Sulz, die dem dortigen Bürger und Müller Friedrich Sutter zugehörige unten im Ort Sulz gelegene Mahlmühle, mit Einschluß des dazu gehörigen Geschirrs, 2 Sester Garten, und übrigen Zugehörungen, unter annehmlichen Bedingungen öffentlich für eigen versteigert. Wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen sind, sich mit Sitten und VermögensZeugnissen gehörig auszuweisen.

Lahr den 28. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Durlach. [Verleihung von Baulichkeiten zu Weingarten.] Da der SteigerungsVersuch der zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hrn. Handelsmann Hagers zu Weingarten, gehörigen Baulichkeiten, und denen dabey befindlichen Werkern, den gewünschten Erfolg nicht gehabt hat, so haben sich die Verwandte und Pfleger der noch minderjährigen Hagerischen Kinder entschlossen, das ganze Etablissement, im Fall unterdessen kein Liebhaber zur käuflichen Uebernahme sich zeigen sollte, auf mehrere Jahre in Steigerung zu verleihen. Die Verkaufs- oder VerleihungsObjecte bestehen in:

1) Einem 2stöckigten Wohnhaus, unterhalb dem Dorf an der Bach, worin im untern Stock 2 heitzbare Zimmer, ein geräumiges Oehlmagazin und eine Gerstenmühle, sammt Waschküche und Keller befindlich ist. Der obere Stock enthält 5 schön tapezirte Zimmer, sammt einer Gesindestube, Küche und 2 geräumige Speicher. Zunächst hinter dem Wohnhaus jenseits der Bach, stehen folgende wohlunterhaltene Werker:
2) Eine Gipsmühle nebst Kammer.
3) Eine Hanfreibe mit 2 Bieter.
4) Eine Oehlschlag mit doppelten holländischen Pressen, worauf 2 Kammern und 2 Speicher sich befinden.
5) Eine neueingerichtete Sägmühle, sammt einer Schleifmühle.
6) Eine ganz gut eingerichtete Krapptarre, nebst Speicherkammer und gewölbtem Keller.

Die geräumige Hofstatt enthält noch verschiedene Oeconomiegebäude, wobey ein Gemüßgarten und ein Wiesenplatz, von 1 Morgen 21 Ruthen befindlich ist.

Die etwaigen Kaufliebhaber können die nähern Bedingnisse bey unterzeichneter Stelle erfahren, und kann der größere Theil des Kaufschillings gegen hinlängliche Sicherheit, verzinslich stehen bleiben; sollte aber kein Kauf zu Stande kommen, so wird das ganze Etablissement Montags den 29. July d. J. Vormittags 10 Uhr, auf mehrere Jahre durch Steigerung in Bestand gegeben werden. Man ladet daher die Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß sich dieselbe auf jeden Fall mit den erforderlichen obrigkeitlichen Attestaten über ihre Vermögensumstände und Aufführung auszuweisen haben.

Durlach den 18. Juny 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Ettlingen. [Mühlen- und Wirthshaus-Verpachtung.] Die Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen Wilhelm von Hochberg zustehende zu Frauenalb gelegene Mahlmühle, bestehend in einem 2stöckigten Wohnhaus mit 2 Mahl- und einem Gerbgang, sammt Stallung für Rindvieh und Schweine, und einem beym Hause befindlichen kleinen Gärtchen. Sodann das daselbst befindliche 2stöckigte Wirthshaus, nebst dazu gehörigen 2 Scheuern, Stallungen für Pferde, Rindvieh und Schweine, mit einer an das Haus anstoßenden 2½ Morgen großen Wiese; werden des erhaltenen Auftrags zufolge Dienstags den 9. July Vormittags, im Wirthshaus zu Frauenalb, in einen 6 oder 10jährige Pacht öffentlich vergeben werden; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß sich die Auswärtigen mit einem gültigen Zeugniß über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben.

Ettlingen den 29. Juny 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Bekanntmachung.

(3) Heidelberg. [Meßverlegung.] Um das Zusammentreffen der hiesigen Spätjahrs- oder sogenannten Simon- und JudaMesse mit der Karlsruher SpätjahrsMesse zu beseitigen, ist die Einrichtung getroffen worden, daß diese hiesige Messe um 8 Tag früher als gewöhnlich, gehalten werden solle, und daher, wenn der Simon- und JudaTag in den ersten Wochentagen vor dem Mittwoch eintritt, die Messe des Montags 8 Tage vorher, fallet aber dieser Tag in den folgenden Wochentagen vom Donnerstag an, des nächsten Montags 8 Tage vorher, mithin für dieses Jahr, den 21. Oct. anfanget; welches den diese Messe besuchenden Handelsleuten zur Nachricht dient. Heidelberg den 27. Juny 1816.

Der StadtRath.

— — —

(3) Rastadt. [KalenderAnzeige.] Bey dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier wird in der ersten Hälfte des Monats July d.

J. die Presse verlassen: „Der Rastadter hinkende Bot, oder: Großh. Badischer Landkalender für das Jahr 1817." — Bald nachher wird auch der Rastadter Taschenkalender auf 1817 bey ihm erscheinen.

Dienst-Anträge.

(2) Stein. [Dienstantrag.] Auf den 23. July d. J. wird die erste Actuarsstelle, welche durch einen Rechtspractikanten oder durch einen rezipirten Scribenten besetzt werden muß, erledigt. Die Hrn Kompetenten wollen sich in frankirten Briefen an das unterzeichnete Amt wenden.

Stein den 29. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Se. königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die evang. luth. Pfarrey Thiengen (Dreisamkreis) auf 4 bis 5 Jahren zu mehrfältigen dringenden Bedürfnissen und Unterstützungen, für andere mit Abgaben belasteten Pfarreyen in Verwaltung nehmen zu lassen, die Pfarrversehung daselbst aber, während dieser Administration, dem Candidaten Philipp Jacob Wachs als Pfarrverweser, mit einer aus der Administration zu nehmenden angemessenen Besoldung, als erste DienstAnstellung, mit dem Rang eines wirklichen Pfarrers, zu übertragen.

Vermöge Beschlusses Großh. SanitätsCommission vom 18. Jan. d. J. ist dem MilitärOberChirurgen Johann Baptist Burstart, die Licenz als Wund-Arzt erster Classe, mit dem Prädicat vorzüglich befähigt, ertheilt worden.

Unglücksfall.

Am 3. dieses Abends ist der 10jährige Philipp Gegenheimer von Ittersbach, Sohn des dortigen Bürgers Kraft Gegenheimer, durch seines Vaters Kuhe, die er auf die Waide treiben sollte, und deren Befestigungsstrick er sich um den Leib gebunden hatte, mittelst Scheuwerdens dieses Thiers, 200 Schritte weit, bis zur Wohnung seines Vaters geschleift worden, und 6 Stunden nach diesem Vorfall, an anhaltenden Convulsionen und einer Apoplexie gestorben; welcher Unglücksfall hiedurch, als warnendes Beyspiel, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Durlach den 27. Juny 1816.

Das Directorium des Pfinz- und EnzKreises.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 2. bis 4. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Drachen. Herrn Gebrüder Knittel, Kaufleute aus Bruchsal. Zwey Herren Ripamonti, Kaufleute aus Italien. Hr. Denie, Kaufmann aus Offenburg. Hr. Bonna, Mahler aus Straßburg. Hr. Löwenstein, Negotiant aus Ettenheim. Hr Denie, Kaufmann aus Italien.

Im Hirsch. Hr. Heitzmann, Pfarrer aus Weyer. Hr. Doctor Strohmayer aus Hannover. Mad. Engelhard aus Straßburg Hr. Professor Schweighauser von da. Hr. Lang, Hofpossamentier, nebst Hrn. Bruder aus Karlsruhe. Fräulein v. Mohr aus Thiengen. Hr. Bodenmüller, OberEinnehmer, nebst Gattin aus Hüfingen. Dlle. Berjula nebst Schwester aus Hochfelden. Hr. Mileißen, nebst Gattin und Tochter aus Reutlingen.

In der Sonne. Hr. Kaufmann Kingel, nebst Gattin aus Frankfurt. Hr. Holzmann aus Speyer. Hr. HofgerichtsAssessor Benner, und Frau Geh Räthin Benner aus Gießen. Hr. Amtmann Baur aus Rastadt. Hr. Fischer, Kanzler, nebst Gattin aus Seelbach. Hr. Langsdorf, Hofrath von da.

In der Krone. Hr. Markus Größer, Handelsmann aus Hechingen. Hr. Victor Marx, Handelsmann aus Bruchsal.

In der Blume. Hr. Binkert, Kaufmann aus Rüßwil. Hr. Maier, Kaufmann von da. Hr. Ihle, Kaufmann aus Banholz. Hr. Arzner, Baumwollenhändler aus Rötzel. Hr. Ammon, Kaufmann aus Schwäbisch-Gmünd.

Im Einhorn. Hr. Handelsmann Milo nebst Familie aus Mannheim, Hr. Kaufmann Balo und Sohn aus Paris.

Im Lamm. Hr. Klammeroth aus Leipzig. Hr. Stähle, Kaufmann, nebst Gattin, aus der Schweitz.

In der Traube. Hr. Samuel Lang aus Colmar. Hr. Oberrath Levy, nebst Gattin aus Karlsruhe.

Im Sternen. Hr. v. Puttrich, ObristLieutenant der Cavallerie, aus Sachsen.

In Privathäusern. Se. Königliche Hoheit der Prinz Karl von Bayern, mit Suite. Hr. Graf von AltLeiningenWesterburg, Großh. Hessischer Obrist, nebst Gemahlin und Bedienung aus Mannheim. Hr. Martin, SachsenWeimarscher Geh. Justizrath, aus Jena. Hr. Fries, Kaufmann aus Heidelberg.

---

(1) Mühlburg. [Bekanntmachung.] Unterzogener hat hiemit die Ehre bekannt zu machen, daß er gesonnen ist, statt der gewöhnlichen sonntäglichen Tanzmusik, nun in einer jeden Woche, Donnerstags, einen GesellschaftsBall hier zu formiren. Hierbey werde ich alle, welche mich mit ihrem gütigen Zuspruch beehren wollen, mit Speise und Trank bestens besorgen, und nebst prompter Bedienung alles anwenden, was zur Ermunterung der Gesellschaft beyträgt.

Mühlburg den 4. July 1816.

Schulz, Gastgeber zum Sternen.